



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
11	StR Christian Uhr	29.06.2021
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Dirk Müller	22119	-
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Personal, Organisation und Digitalisierung	02.09.2021	Empfehlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	16.09.2021	Empfehlung
Hauptausschuss und Ältestenrat	23.09.2021	Empfehlung
Rat der Stadt	23.09.2021	Beschluss

### **Tagesordnungspunkt**

Studijobs zur Personalgewinnung:

Ausweitung und Neuausrichtung der Einstellung von Werkstudent\*innen ab dem Einstellungsjahr 2022

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Rat der Stadt Dortmund beschließt die Ausweitung und Neuausrichtung der Einstellung von Werkstudent\*innen (Studijobs zur Personalgewinnung) ab dem Einstellungsjahr 2022.
2. Ab dem Einstellungsjahr 2022 werden jährlich 20 Einsätze (entspricht 10,26 vzw. Stellen) für die Einstellung von Werkstudent\*innen zur Fachkräfteakquise bedarfsorientiert zur Verfügung gestellt.
3. Der Rat beschließt für das Planjahr 2022 sowie für die mittelfristige Finanzplanung die folgenden zusätzlichen finanziellen Aufwendungen zur Verfügung zu stellen:  
2021 = 0,00 €  
2022 = 447.600,00 €  
2023 = 611.100,00 €  
2024 = 625.900,00 €  
2025 = 641.000,00 €

### **Personelle Auswirkungen**

Das Einstellungsverfahren wird vom Fachbereich 11 durchgeführt. Die Betreuung der Werkstudent\*innen erfolgt durch die jeweiligen Fachbereiche. Es gibt keine weiteren personellen Auswirkungen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die nachfolgenden finanziellen Auswirkungen beziehen sich auf eine Einstellung von 20 Werkstudent\*innen für definierte Studijobs.

Die Besetzung verursacht im Fachbereich 11 die folgenden Personalaufwände:

KST	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsjahr				
			2021	2022	2023	2024	2025
160103	500200	Beschäftigtenentgelt	0,00 €	360.900,00 €	492.700,00 €	504.600,00 €	516.700,00 €
160103	500210	Sonderzuwendung	0,00 €	19.900,00 €	27.200,00 €	27.900,00 €	28.600,00 €
160103	501200	Beiträge Versorgungskasse	0,00 €	29.500,00 €	40.300,00 €	41.300,00 €	42.300,00 €
160103	502200	Sozialversicherungsbeiträge	0,00 €	37.300,00 €	50.900,00 €	52.100,00 €	53.400,00 €
		<b>Summe Personalaufwände</b>	<b>0,00 €</b>	<b>447.600,00 €</b>	<b>611.100,00 €</b>	<b>625.900,00 €</b>	<b>641.000,00 €</b>

Die Personalaufwendungen sind im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2022 ff. entsprechend zu berücksichtigen.

### Klimarelevanz

Keine

Thomas Westphal  
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann  
Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Christian Uhr  
Stadtrat

### Begründung

Die Stadt Dortmund stellt sich zukunftsorientiert für neue Herausforderungen und Themenfelder auf. Das Konzept der Studijobs bietet die Basis, um Fachpersonal für Perspektivaufgaben, wie zum Beispiel die Digitalisierung der Verwaltung, zu gewinnen und zu entwickeln.

Gleichzeitig geht sie durch die neue Strategie auf die aktuellen Herausforderungen des kommunalen Personalmanagements ein, Führungs-, Fach- und Nachwuchskräfte im Wettbewerb mit anderen öffentlichen und privaten Arbeitgebern zu gewinnen und zu binden.

Neben den vorhandenen Maßnahmen zur Personalgewinnung wird durch die neuen Studijobs bei der Stadt Dortmund eine zusätzliche Strategie verfolgt, die speziell auf den **Personenkreis der Studierenden** ausgerichtet ist und **neue Berufseinstiegsmöglichkeiten** eröffnet.

Im Rahmen eines ganzheitlichen und gesamtstädtischen Konzeptes (s. Anlage 1) werden Einsatzangebote für **neue Studijobs bei der Stadt Dortmund** eingeführt. Die Stadt verfolgt hierbei zugleich eine **fachliche Neuausrichtung** für den Einsatz studentischer Mitarbeiter\*innen.

Das Konzept der „Studijobs“ sieht vor, dass Studierende auf Werkstudentenbasis **für höherqualifizierte Aufgaben mit möglicher Übernahmeperspektive** in den Fachbereichen

und Eigenbetrieben im Rahmen eines festgelegten Kontingentes zusätzlich eingesetzt werden können. Das Jobmodell der „Studijobs“ zielt auf alle Studierenden ab, die **während ihres Studiums eine Erwerbstätigkeit ausüben**, ihre **Fachkompetenz einbringen** und einen studienadäquaten **Einstieg in die Arbeitswelt** erhalten möchten. Die Einsätze erfolgen in Korrelation zum Studium und entsprechend einer qualifizierten Aufgabenbeschreibung der Fachbereiche und Eigenbetriebe sowie unter Einbezug der erforderlichen Fachkompetenzen.

Dieses Modell erstreckt sich grundsätzlich auf alle Berufsgruppen der Stadt, welche einen akademischen Abschluss erfordern. Es ist sowohl auf Studierende, die einen **Bachelorstudiengang**, als auch auf Studierende, die einen **Masterstudiengang** absolvieren, angelegt.

Hinter dieser Strategie steht das Ziel, **akademische Fachkräfte bereits während ihres Studiums durch gezielte fachliche Einsätze** für höherqualifizierte Aufgabenbereiche zu **gewinnen** und im besten Fall mittelfristig, nach erfolgreichem Studienabschluss, als neue Kolleg\*innen bei der Arbeitgeberin Stadt Dortmund zu binden.

Die Einführung der Studijobs bei der Stadt Dortmund bildet hierbei eine neue, gezielte und bedarfsgerechte **Personalgewinnungsstrategie zur Rekrutierung von Talenten**.

Die Personalgewinnungsmaßnahme hat dabei keine Auswirkungen auf bereits vorhandene Werkstudent\*innenstellen.

### **Kontingent**

Die Studijobs können grundsätzlich in **allen Berufsbereichen der Stadt** angesetzt werden und verschiedene Berufsfelder abdecken. Daher soll ein festgelegtes gesamtstädtisches Kontingent zur **Unterstützung der Fachkräfteakquise in den Fachbereichen und Eigenbetrieben** der Stadt zur Verfügung gestellt werden, welches zentral vom Personal- und Organisationsamt finanziert wird.

Das Kontingent an Studijobs umfasst **20 Einsätze** mit einem **Arbeitszeitanteil von höchstens 20 Stunden pro Woche** (entspricht aktuell einem Arbeitszeitanteil von 51,28 % einer vollzeitverrechneten Stelle für Tarifbeschäftigte im Umfang von 39 Stunden pro Woche). In der Gesamtbetrachtung steht dies 10,26 vollzeitverrechneten Stellen (aktuell 39 Stunden pro Woche) bzw. im Gesamtwert von 400 Stunden gleich.

Bei den Studijobs werden Studierende als Werkstudent\*innen bei der Stadtverwaltung im Rahmen von **befristeten Arbeitsverträgen** beschäftigt. Sie werden nach der Vornahme der Stellenbewertung gemäß den Tarifmerkmalen und Bestimmungen des TVöD in die jeweils gültige und ermittelte Entgeltgruppe eingruppiert.

Die erstmalige Einführung der Studijobs bei der Stadt Dortmund (Ausweitung und Neuausrichtung der Einstellungen von Werkstudent\*innen) ist für das **Einstellungsjahr 2022, zum kommenden Sommersemester 2022**, beabsichtigt. Die Maßnahme beginnt **ab dem 01.04.2022**. Danach können die Einstellungen im Interesse der Fachbereiche und Eigenbetriebe fortfolgend zu flexiblen Zeitpunkten erfolgen, unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit des Kontingentes und der Bedarfe aus den Fachbereichen und Eigenbetrieben.

## Bedarfslage

Das Jobmodell der Studijobs wurde entwickelt, um die gezielten, fachspezifischen **Kompetenzbedarfe in den Fachbereichen und Eigenbetrieben** zu erfüllen und frühzeitig junge Talente anzusprechen. Hierdurch entstehen wertvolle Kontakte, die **längerfristig Fachkräfte in Mangelberufen anziehen**. Somit entsteht eine **neue Möglichkeit der Akquise insbesondere für Mangelberufe mit Bindung bereits im Studium**.

Anhand von **Bedarfsmeldungen der Fachbereiche und Eigenbetriebe** zu den Aufgabenschwerpunkten, dem Anforderungsprofil und dem geplanten Einsatz in den Fachbereichen und Eigenbetrieben werden im Rahmen der jährlichen Personalplanungen mögliche Studijobs ermittelt.

Auf Grundlage

- der Bedarfsberechnung des Personal- und Organisationsamtes,
- der Bedarfsmeldungen der Fachbereiche,
- des Ausbildungsangebotes und
- der in den Fachbereichen gefertigten Personal- und Organisationsentwicklungskonzepte

wird geprüft, in welchen Bereichen der Einsatz erforderlich und sinnvoll ist.

Im Rahmen der oben beschriebenen Vorgehensweise sowie unter Berücksichtigung kurz- und mittelfristig auftretender Besetzungserfordernisse und unter Einhaltung der gültigen rechtlichen und tariflichen Vorgaben, Stellenbesetzungsregularien sowie der Vorlage der erforderlichen Eignung der Studierenden können sich in Einzelfällen **Übernahmeperspektiven** der Studierenden ergeben. Eine Übernahme wird angestrebt, wenn es die haushaltswirtschaftliche Situation der Stadt Dortmund zulässt und haushaltsrechtliche Regelungen dem nicht entgegenstehen.

So können mit Hilfe der neuen Studijobs, **Nachwuchs- und Fachkräfte gewonnen**, die **Entwicklung von zukünftigen Fachkräften** unterstützt sowie mit dem Blickpunkt der Personalbindung **künftige Besetzungsbedarfe von Fachstellen** bei der Stadt Dortmund, die eine Hochschulausbildung voraussetzen, **vorausschauend gedeckt** werden.

## Konzeption

Zur Ausgestaltung der Studijobs bei der Stadt Dortmund ab dem Einstellungsjahr 2022 wurde ein entsprechendes Konzept entwickelt (Anlage 1).

## Zuständigkeit

Die Zuständigkeit des Rates der Stadt ergibt sich aus § 41 Abs. 1 GO NRW.